

# Volks-Zeitung

Freitag das achtsseitige farbige illustrierte Witzblatt **ULK**

Freiabend täglich zwei mal, Sonntags, Feiertags und Montags einmal. Abonnementspreis: monatlich 3 Mark, vierteljährlich 8 Mark, halbjährlich 15 Mark, jährlich 28 Mark. Einzelhefte 15 Pfennig. Druck- und Verlagsanstalt: Rudolf Mosse, Berlin SW. 11, Unter den Eichen 10.



Wer nicht wählt, hilft dem Rechtsblock

Druck und Verlag: Rudolf Mosse, Berlin SW. 11, Unter den Eichen 10.

## Die Gegner alle sind perplex, Man wählt heut nur die Liste 6!

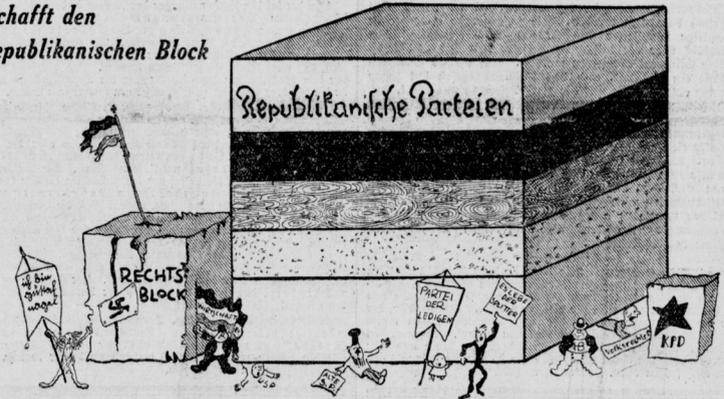
### Schicksalstag

Das souveräne Volk steht auf

O. N. Heute ist Wahltag! Heute ist das deutsche Volk berufen, für vier Jahre über seine politischen Geschicke zu bestimmen. Es gehört zur politischen Tatkraft der Nation, die Wähler vom Wesen der Wahl und vom Sinn der Demokratie abzuklären. Diesmal ist diese Tatkraft von den Rücktrittsleuten aller Schattierungen mit den schäblichsten Mitteln der Lüge und Täuschung und mit dem traurigen Rute der Weisung geübt worden. Die deutsche Reaktion weiß, daß sie auf Jahre hinaus zur Ohnmacht verdammt ist, wenn die Wähler rein sachlich ihre politische Entscheidung treffen. Der abgelaufene Reichstag sah zweimal ein Rechtskabinett, und zweimal wurde auf dem Rücken des deutschen Volkes eine Politik getrieben, die einen Rekord an Volksfeindlichkeit aufgestellt hat. Milliarden an Steuern lag der Wampyr der Reaktion zuviel aus dem ausgebluteten Volkskörper. 715 Millionen Goldmark wurden gleich zu Beginn der Amtsführung des ersten Rechtskabinetts der westlichen Schwerindustrie als Opfer dargebracht. Die letzte Rechtskoalition bewilligte noch im Verenden der Grob-Landwirtschaft Milliarden, für die keine Deckung da war, nachdem ihr Finanzminister gleich zu Beginn seiner Amtsführung um durch die Stimmen der Deutschen Volkspartei dem Rechtsblock eine Mehrheit zu schaffen den fälschlichen Kündern Liebesgaben in Höhe von 40 Millionen zugesagt hatte. Die löblichen Versprechungen in der Aufwertung brach man kurzerhand, und für die Opfer der Aufwertung sowie für die Auslandsdeutschen hatte man kein Geld. Die Rechtsregierung war nicht einmal dazu zu bewegen, die Rentner aus der bekümmerten Armenfürsorge herauszunehmen und ihnen ein Recht auf Versorgung zu geben. „Ihr laßt den Armen schuldig werden,

### Dieser Wurf muss uns gelingen!

Schafft den republikanischen Block



dann überlaßt ihr ihn der Fein.“ Nach diesem Goethe-Wort hat der Rechtsblock gehandelt. Die Wähler haben heute das Wort zu vollenden: „Denn alle Schuld rächt sich auf Erden!“ Zum Hoch hat der Hof der Volksfeinde seine Schuld angehäuft. Auch in der Zollpolitik kam er nur die einseitigen Interessen der Schwerverdiener in Großindustrie und Großlandwirtschaft. Des Lebens Notdurft wurde aufs schamloseste verteuert. Höhere Zölle für Mehl, Zuder, Kartoffeln, Schweinefleisch und Industriemais, aus dem die Säuglingsnahrung hergestellt wird, haben sich die agrarischen Interessenten bewilligt. Das Fleisch der armen Leute, das Gefrierfleisch, wurde in der Einfuhrmenge beschränkt. Der Rechtsblock ist ein Zündholzmonopol, und der deutschnationale Abgeordnete Behrens, Aufsichtsratsmitglied jener Pant, die das Monopol finanzierte, behaf die Dreifachheit, dafür den Berichtserhalter zu spielen. Porto und Telefon wurden verteuert. Alle Lasten dem Volke, Sonderborteile den Reichsten und Schwersten!

versprochen in den Nichtlinien, Schwarz-Rot-Gold zu schenken. Paris war einst eine Messe wert, und die vier deutschnationalen Ministerfessel löhnten einen Sprung über die eigene Leberzeugung. Als die Ministerfessel wackelten, unterschrieben Welfar und Genossen als erste Fraktion die Verlängerung des Republikantengesetzes, das ihrem Kater die Rückkehr nach Deutschland unterlag. Diese Feigheit und Charakterlosigkeit, diese Doppeltzungigkeit und Zweiteilermoral hat selbstverständlich auf unsere ganze Außenpolitik zurückgewirkt; sie hat in Wahrheit Streikmanns ganze Verteidigungsarbeit illusorisch gemacht. Wie wird unter einer Rechtsregierung das Rheinland frei. Wie würde uns das Saarrevier früher zurückgegeben, wenn die deutschnationale Unmoral weiter am Ruder bliebe.

Das sind die klaren politischen Zusammenhänge, über die der Wähler heute zu Gericht sitzt. Kein Wunder, daß den Hugenbergen und Reubels, den Karbolls und Treppens die Wahlplagt bis zur Kehle den Reichsten und Schwersten!

**Von 8 bis 5 Uhr wird gewählt! Wähle möglichst schon am Vormittag!**

hinaufsteigt. Ablenkung, Ablenkung ist die große Parole. Bismarck und Hindenburg müssen ihre Köpfe hinhalten, um die verdienten Prügeln durch die Wähler von den Rechtsparteien abzuwehren. Wie immer, so sind auch hier die deutschnationalen nur meiften bei jeder Scham. Das „Gebot“ und das „Wort Gottes“ werden auf die Wahlplakate gelebt, und auch die deutschnationalen Wähler vergehen an solchen Tagen das alte Gebot: Zu sollt den Namen des Herrn, deines Gottes, nicht unnützlich im Munde führen! Auch die Wirtschaftspartei vergißt, daß

Dein Kreuz gehört in No. 6 Deutsche Demokratische Partei